Graubünden in der modernen Schweizer Malerei = Les Grisons dans la peinture suisse moderne

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **- (1938)**

Heft 8

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-778693

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

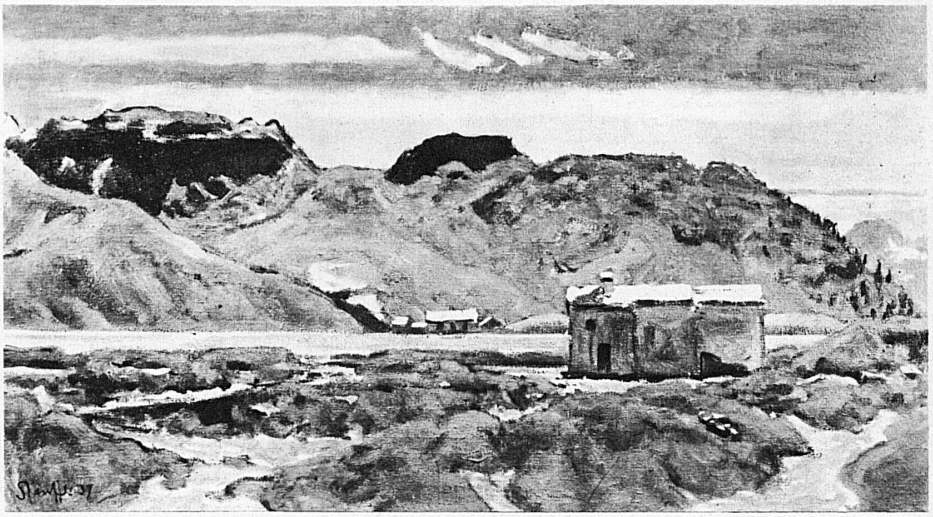
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Graubünden in der modernen Schweizer Malerei

Les Grisons dans la peinture suisse moderne

Etienne Tach: Bündnerin in Tracht — Costume des Grisons



Fred Stauffer: Alp Flix bei Mühlen — L'alpage de Flix près Mühlen

Die Kunstgesellschaft Davos zeigt bis zum 7. August eine grosse Ausstellung «Graubünden in der modernen Schweizer Malerei», an der die bedeutendsten Schweizer Künstler mit repräsentativen Werken, die das Volksleben und die Landschaft Graubündens zum Gegenstand haben, vertreten sind. Es dürfte das erstemal sein, dass eine Ausstellung ausschliesslich dem vielfältigen und malerischen Land Graubünden gewidmet wird. Kenner Alt Fry Rätiens und Freunde der Kunst kommen in gleicher Weise auf ihre Rechnung.

Davos offre jusqu'au 7 août une importante exposition « Les Grisons dans la peinture suisse moderne », à laquelle participent les artistes suisses les plus notoires avec des œuvres consacrées à la vie populaire et à des paysages grisons. C'est la première fois sans doute qu'une exposition d'art est consacrée exclusivement aux Grisons, pays fort varié et pittoresque. Les connaisseurs de cette charmante contrée et les fervents de l'art y trouveront également leur compte.

„Der ewige Reigen" vor dem Berner Münster

Der stille, auf drei Seiten von alten Häusern, auf der vierten von der Eingangs- und Turmfassade der Kathedrale umschlossene Berner Münsterplatz bietet einen wunderbaren Schauplatz für Freilichtaufführungen. Der « Ewige Reigen », der hier im August von über 120 Mitwirkenden elfmal zur Aufführung gebracht wird, ist eine neue Form des Totentanzes. Er erinnert an den tiefsinnigen Gedanken des Dichters Rilke, dass jeder seinen eigenen Tod hat, wenn in dieser feierlichen Tanzkantate der Tod als Messner, als Narr, als Kriegsmann, als Schnitter, Krämer oder Wanderer an die Menschen herantritt. Eine Auswahl der schönsten Volkslieder vom 14. bis zum 18. Jahrhundert sind im « Ewigen Reigen » zu einem Tanzspiel von ergreifender Wirkung verbunden. Die Aufführungsdaten sind : der 9., 11., 14., 16., 18., 20., 21., 23., 25., 27. und 29. August.

La «Danse éternelle» sur la place de la cathédrale de Berne

Entouré de trois côtés par de vieilles maisons, et fermé par celle des façades de la cathédrale où se trouvent l'entrée et la tour, le « Münsterplatz » de Berne est un emplacement idéal pour des représentations en plein air. Le mystère « Der Ewige Reigen », qui y sera jouée 11 fois pendant le mois d'août, est une nouvelle version de la Danse des morts; les acteurs et figurants seront au nombre de plus de 120. Lorsque l'on voit apparaître successivement la Mort comme sacristain, fou, guerrier, faucheur, marchand ou voyageur, cette solennelle cantate rappelle vraiment la profonde pensée du poète Rilke, selon laquelle chacun a sa propre Mort. Un choix des plus belles mélodies populaires de la période du XIVme au XVIIIme siècle agrémentent cette pièce et lui donnent un relief saisissant. Les représentations auront lieu les 9, 11, 14, 16, 18, 20, 21, 23, 25, 27 et 29 août.

Phot.: Erismann

Die Kaiserin, vom Tode überrascht — L'Impératrice, surprise par la mort